



VenomZ
Eve

Naturprodukt. Optik kann variieren.



SATIVA FORTE VENOMZ EVE



VenomZ Eve ist eine gelungene Kreuzung aus der Sorte Kush Mints und Candy Skittlez Lime. Diese sativa-dominante Cannabissorte besticht durch ihre komplexen Aromen von Grapefruit, Orange und Zitrone und erinnert an die fruchtigen Noten der „Skittlez“ Sorten. Charakteristisch sind die grünen Knospen mit violetten Schattierungen und orange-braunen Stempeln.

Auffällig sind außerdem die harzreichen Blüten, die eine starke Potenz versprechen. VenomZ Eve besticht durch eine intensive aber ausgewogene Wirkung, die sowohl geistig als auch körperlich anregend ist.



GESCHMACK

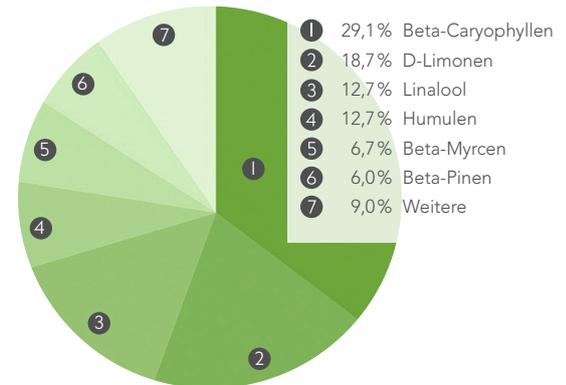
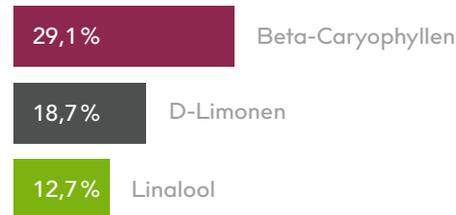
fruchtig, süß, zitrus

WIRKUNG

anregend, erhebend,
entspannend

DIE TOP DREI TERPENE

Die Grafik bildet die drei am höchsten konzentrierten Terpene ab.





SATIVA FORTE BEVORZUGTE EINNAHME TAGSÜBER

Für weitere Informationen besuchen Sie unseren Online Fachbereich unter: cannamedical.com/fachbereich.
Bei Fragen kontaktieren Sie gerne unsere Expertenteams. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Cannamedical Pharma GmbH

📍 Rudi-Conin-Str. 7, 50829 Köln

🌐 cannamedical.com

Für Ärzt:innen:

T +49 (0) 221 999 96 - 160

F +49 (0) 221 999 96 - 999

@ aerzte@cannamedical.de

Für Apotheken:

T +49 (0) 221 999 96 - 125

F +49 (0) 221 999 96 - 999

@ apotheke@cannamedical.de

SATIVA: Cannamedical Sativa ist Medizinalcannabis (Cannabisblüten DAB; Cannabis flos) der Blütensorte Sativa Cannamedical Sativa forte 24 % Tetrahydrocannabinol (THC) < 1 % Cannabinol (CBD), Cannamedical Sativa classic 20 % THC < 1 % CBD, Cannamedical Sativa light 16.5 % THC < 1 % CBD. Anwendungsgebiete: Zur Symptomverbesserung bei erwachsenen Patient:innen mit neuropathischen und chronischen Schmerzen*, die nicht angemessen auf eine andere Arzneimitteltherapie angesprochen haben. Gegenanzeige: Überempfindlichkeit auf Cannabinoide, starke Unruhe, Anzeichen der Verwirrtheit, Bewusstseinsveränderung, Psychosen, verlängerte Panikattacken, bei Anamnese oder Familienanamnese von Schizophrenie oder anderen psychotischen Krankheiten sowie bei Patient:innen mit schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen sollte kein Medizinalcannabis verschrieben werden. Schwangerschaft: Medizinalcannabis sollte während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht verschrieben werden. Nebenwirkungen: Häufige Nebenwirkungen sind Müdigkeit, Schwindel, Übelkeit, Mundtrockenheit, Konzentrationsstörungen, Gedächtnisstörungen, Gleichgewichtsstörungen, verschwommenes Sehen, Desorientierung, Lethargie, Depression, Appetitsteigerung und Gewichtszunahme sowie euphorische Stimmung und Diarrhoe.** Verschreibungspflichtig. Stand der Information: Mai 2023. Cannamedical Pharma GmbH, Rudi-Conin-Str. 7, 50829 Köln, www.cannamedical.com

* Grotenhermen, Müller-Vahl (2016), Medicinal uses of marijuana and cannabinoids. Critical Reviews in Plant Sciences, 35(5-6), 378-405.

** Abschlussbericht der Begleiterhebung nach § 31 Absatz 6 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch zur Verschreibung und Anwendung von Cannabisarzneimitteln vom 06.07.2022, BfArM, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn